



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

19.02.1936 (Nr. 50)

Mrs. Ligget will ihren Mann rächen — Die Zeitung, die den Gangstern den Krieg erklärt

Hr. Edith Riggert war 21 Jahre alt, als sie verstarb. Ihr Mann arbeitete damals als Reporter bei Remmorscher Zeitungen. Er war ein Idealist, den das immer schlafter werdende Treiben der Zeitdräger in USA, schließlich, unter dem Eindruck der großen Weltkriege, zum inneren Kampf um Wahrheit und um keinen Kompromiß eine eigene Zeitung herauszugeben, die ausschließlich den Schreier von den Nachschreibern befreit, und zugleich die mancherorts fehlende Briefe der Vergangenheit brandmarken sollte. Walter Riggerts Zeitung, die in Minneapolis erschien, war ein großer, deutscher Erfolg. Sie wurde in der ganzen Welt gelesen. Die großen Schreiber merkten alle Anhaltspunkte, sie verlegte unentgeltlich eine „Sieberränner“, die ihre außerordentliche Tatkraft durch Besprechungen der verschiedensten Artikel, die in der Zeitung erschienen waren, als vor einem Jahr, Sonntag

[illegible][illegible][illegible]

Nach Debra Beriban, dem kleinen Ort mit seinen dreißig Talsülz, begannen die Berge. Wir waren auf der Suche nach einem geeigneten Lagerplatz und fanden ihn schließlich in 3000 Meter Höhe. Müde und erschlagen kletterten wir nach sechshündiger Fahrt von unserem Camp. Mit dem Aufstellen meines Feldbettes komplizierter Konstruktion wurden an diesem Abend weder ich noch meine Diener fertig, und so legte ich mich neben der bitteren Rüste in Sachen. Ich

Heißfeind in vier hie Deden eingewallt
 auf Meßrohr und verhandte so die erste Meß-
 runde. Die Meßblätter waren in der Luft
 blaugelblich traten mir am nächsten Morgen
 aber hergottschall die Wetterstern an
 und die Meßblätter waren in der Luft
 haben in faule Meßblätter zu sein eine ganz
 auf Leben und Tod und mit ein gültiges Ge-
 dat aus nor den Satz in den Meßrohr be-
 nachteiligt. Die Meßblätter waren in der Luft
 daß der Meßblätter führen fahr, war unfere
 Meße in 500 Meße, doch, mit den Meß-
 blättern, die Meßblätter waren in der Luft
 fern, die Meßblätter waren in der Luft
 im ersten Ge in Richtung Meße, 5. Kurze
 Meße, die Meßblätter waren in der Luft
 Wegen zufrühest mußte, war beunruhigt
 traten mir alle mit Meßblätter. Die Meßblätter
 waren in der Luft, die Meßblätter waren in der
 den Meßblätter und lebte den Meß-
 ins Meßblätter bringen konnte, zur Meßblätter
 Meßblätter, die Meßblätter waren in der
 mir Meßblätter mit Meßblätter.

[illegible]

Wir stießen durch unsere Bots Eingeborenen alarmiren, und nach Stunden harter Arbeit mit Hilfe von Ketten der Wagen aus seiner gefährlichen Lage befreit. Zweieudert Meter nach unserem Unglücksplatz passierten wir die Stelle, wo der Grieche wenige Stunden vor uns in seinem Camion in die Tiefe gestürzt war.

An diesem Tage sind wir nicht mehr weit gefahren und haben bald unser Lager aufgegeben. Nicht nur unser Chauffeur, sondern wir alle waren der Ruhe bedürftig, obwohl wir in dieser Lage

Nachdem sich an den beiden ersten Reisetagen Absehtmen in seiner ganzen Wildheit gezeigt hatte, wir zwischen dreitausend und noch mehr Meter hohen Bergen unseren Weg gesucht hatten, in sein Strauch und sein Baum, sondern nur Stein und noch einmal Steine zu finden sind, wo die Käfte uns den Mantelfragen hochschlagen ließen.

[illegible]

In Charlottenburg kam es heute früh gegen zehn Uhr an der Kreuzung Bismard- und Rats-Friedrichs-Straße zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Fernlastzug fuhr dort mit voller Fahrt gegen einen Autobus der Linie 6, der schwer beschädigt wurde. Der Fahrer und der chauffeur des Autobusses wurden schwer, jedoch abgrobste leicht verletzt.

Das Landgericht in Oldenburg verurteilte am 1. November v. Js. den 70 Jahre alten Angeklagten Johann v. Bolling wegen schwerer Untertunersuchung zu 12 Monaten. Der Verurteilte war insofern nicht ohne einen Gefährdungsfaktor als Amtsvervollziehungsbeamter seiner Oldenburger Gemeinde Gelder (ca. 1000) und etwa 1300 Mark unterlagend. Das Gericht hatte dem Angeklagten mildernde Umstände zugestimmt, weil ein Schaden nicht entstanden war — der Angeklagte hatte die unterlagende Summe wieder ersetzt — und weil er infolge seines hohen Alters seinen Aufgabendienst gemäßen war.

Auf die von dem Angeklagten gegen dieses Urteil eingelegte Revision hat der Dritte Senat des Reichsgerichts das Urteil aufgehoben und die Angelegenheit zu neuer Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen. Das Landgericht habe sich mit der Frage bei den einzelnen Straftaten ein Fortziehungs-Verhältnis zwischen den einzelnen Straftaten zusammenhang besteihe, nicht genügend auseinandergesetzt. Auch sei die Anwendung des § 26 (Untreue) nicht hinreichend geklärt worden.

Das Schwurgericht Koburg verurtheilte den 33 Jahre alten Wilhelm Schröder aus Stroßener Vorj wegen Mordes in Tateinheit mit schweren Raub zum Tode und zur Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte.

Schröder hatte in der Nacht zum 12. Januar dieses Jahres dem Andreas Hartmann, mit dem er gemeinsam ein Zimmer bewohnte, einen Schuß in den Kopf beigebracht und ihn seiner Erbschaft in Höhe von etwas über 20 RM. beraubt. Hartmann ist an den Folgen der Schußverletzung gestorben.

Ellsworth in Melbourne eingetroffen
London, 18. Februar
Das Polarschiff „Discovery II“ mit dem amerikanischen Südpolarforscher Lincoln Ellsworth und seinem Begleiter Holid Kennon am Bord traf, einer Meldung aus Melbourne zufolge, am Montag in Melbourne ein. Der nächste Tagesanbruch wird die weiteren Nachrichten bringen.

gungen [u.] „Discoberg“ unter ungünstigen Umständen aus dem Südpolareis gerettet worden, nachdem sie monatelang verschollen gewesen waren.

Lawine zerstört Siedlung
Newport, 18. Februar
Ein schweres Lawinenunglück ereignete sich i
Gebiete der Via Mangas im Staate Colorado

Mehrere Häuser wurden von den Schneemassen in die 500 Meter tiefe Schlucht des Flusses gesprengt. Die Zahl der Toten und Verwundeten steht noch nicht fest. Bisher wurden sechs Todesopfer geborgen. Elf Verletzte suchten auf einem Felsblock Zuflucht, doch ebenso durch die Lawine so gesodet wurde, daß sie kurzgefahr bestet.



GÜLDENRING

4 Pf. Mit Goldmundstück

OVERSTOLZ
5 Pf. OHNE Mundstück

RAVENKLAU
6 Pf. Mit Goldmundstück

Natürlich ist die Tabak-Qualität die Hauptsache bei einer Zigarette. Aber, es hängt sehr von der Verpackung ab, ob alle Feinheiten noch da sind, wenn Sie die Zigarette rauchen. Bei den Tropen-Packungen von *Haus Neuerburg* haben Sie die Gewissheit, dass nichts davon verloren gehen kann, weil ihr Inhalt durch einen besonderen Verschluss-Streifen geschützt ist.

Haus Neuerburg
G · M · B · H

SPORTER BE

Heeres-Schneefest

Garmisch-Partenkirchen, 18. Februar.

Im Gebiete zwischen Garmisch-Partenkirchen und Winterbach wurden am Dienstag die deutschen Heeres-Schneefestkämpfe mit dem Patrouillenlauf in Angriff genommen. Die Patrouillen sind wie üblich in Doppelgängen und Mittelschneefestgruppen gegliedert, jede Patrouille besteht aus einem Offizier, einem Stabsarzt und drei Mann. Sie muß möglichst rasch errischen und unterwegs eine Schneefestprüfung bestehen. Entgegen der Erwartung waren die Patrouillen auf der Schneefestprüfung eine leistungsfähige und schnelle (18 Kilometer) zu laufen als die Schneefestgruppen, die über 30 Kilometer gingen. Der Sieger war am Morgen Herr Kurt, als die Mittelschneefestgruppen sich auf den Weg machten. Später kam dann die Sonne durch, und die Schneefestprüfung wurde aufgeschoben. Am 19. Februar werden die Schneefestkämpfe im Gebiete zwischen Garmisch-Partenkirchen und Winterbach wieder aufgenommen. Am 20. Februar werden die Schneefestkämpfe im Gebiete zwischen Garmisch-Partenkirchen und Winterbach wieder aufgenommen.

Staatsfechter Pfundner dankt

Garmisch-Partenkirchen, 18. Februar.

Staatsfechter Pfundner, vom Reichsministerium des Innern, sprach am Dienstagmorgen in den Räumen des Generaldirektoriums der Reichsregierung mit den Organisatoren der Garmisch-Partenkirchen 1936. Er dankte den Organisatoren für die hervorragende Arbeit, die sie in der Vorbereitung der Garmisch-Partenkirchen 1936 geleistet haben, und für die hervorragende Arbeit, die sie in der Vorbereitung der Garmisch-Partenkirchen 1936 geleistet haben.

Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin

Berlin, 18. Februar.

Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden. Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden. Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden.

brucht im Zehnjährigen Waid abgefragt worden. Es ist angenommen, daß die Weiterleitung in diesem Jahre noch ausbleibt.

Ein deutsches Grabmal am Nanga Parbat

Nanga Parbat, 18. Februar.

Die deutsche Expedition am Nanga Parbat hat am 18. Februar ein deutsches Grabmal am Nanga Parbat errichtet. Die deutsche Expedition am Nanga Parbat hat am 18. Februar ein deutsches Grabmal am Nanga Parbat errichtet.

Der Triumph von Garmisch-Partenkirchen

Begeisterung französischer und amerikanischer Sportführer

Garmisch-Partenkirchen, 18. Februar.

Die Begeisterung der französischen und amerikanischen Sportführer für die Garmisch-Partenkirchen 1936 ist allgemein bekannt. Die Begeisterung der französischen und amerikanischen Sportführer für die Garmisch-Partenkirchen 1936 ist allgemein bekannt.

Die deutsche Expedition am Nanga Parbat

Nanga Parbat, 18. Februar.

Die deutsche Expedition am Nanga Parbat hat am 18. Februar ein deutsches Grabmal am Nanga Parbat errichtet. Die deutsche Expedition am Nanga Parbat hat am 18. Februar ein deutsches Grabmal am Nanga Parbat errichtet.

Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin

Berlin, 18. Februar.

Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden. Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden.

Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin

Berlin, 18. Februar.

Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden. Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden.

Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin

Berlin, 18. Februar.

Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden. Die Wiederholung der "Reinhardt" in Berlin wird am 20. Februar stattfinden.

Der Sportplatz zur Olympiade

Berlin, 18. Februar.

Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sportplatz zur Olympiade

Berlin, 18. Februar.

Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sportplatz zur Olympiade

Berlin, 18. Februar.

Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sportplatz zur Olympiade

Berlin, 18. Februar.

Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sportplatz zur Olympiade

Berlin, 18. Februar.

Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sportplatz zur Olympiade wird am 20. Februar fertiggestellt.

Winterport der Gliederungen der NSDAP

Mannschaften der SA, SS, des NSKK und der HJ kämpfen in Oberseebierbach

Oberseebierbach, 18. Februar.

Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten. Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten.

Winterport der Gliederungen der NSDAP

Mannschaften der SA, SS, des NSKK und der HJ kämpfen in Oberseebierbach

Oberseebierbach, 18. Februar.

Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten. Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten.

Winterport der Gliederungen der NSDAP

Mannschaften der SA, SS, des NSKK und der HJ kämpfen in Oberseebierbach

Oberseebierbach, 18. Februar.

Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten. Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten.

Winterport der Gliederungen der NSDAP

Mannschaften der SA, SS, des NSKK und der HJ kämpfen in Oberseebierbach

Oberseebierbach, 18. Februar.

Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten. Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten.

Winterport der Gliederungen der NSDAP

Mannschaften der SA, SS, des NSKK und der HJ kämpfen in Oberseebierbach

Oberseebierbach, 18. Februar.

Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten. Die Gliederungen der NSDAP haben am 18. Februar in Oberseebierbach einen Winterport abgehalten.

Der Sport in der Plastik

Berlin, 18. Februar.

Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sport in der Plastik

Berlin, 18. Februar.

Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sport in der Plastik

Berlin, 18. Februar.

Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sport in der Plastik

Berlin, 18. Februar.

Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt.

Der Sport in der Plastik

Berlin, 18. Februar.

Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt. Der Sport in der Plastik wird am 20. Februar fertiggestellt.

Die Sensation der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin



Continental

C14

heisst:
neu und noch besser!



„C14“ ist der neue Reifen für den rückichtslosen Alltagsgebrauch. Der besonders dick und flach gehaltene Laufstreifen mit breiter Bodenauflage nützt sich nur sehr langsam ab. Die tiefen Profildurchen bedeuten wirksamen Gleichschutz und lassen den kühnenden Fahrer die Lauffläche gut durchspülen. Eine Gummi-Zwischenschicht besonderer Art unter der Lauffläche hält die Hitzeentwicklung in der kritischen Zone niedrig.

Auch der *Rieser-Laufreifen* trägt ein neues Gesicht. Strikterer und breiterer Laufstreifen mit größerer tragender Fläche, schärfere Kanten und tiefe Furchen im Profil, unter der Lauffläche auch hier die bewusste hitzebleibende Gummi-Zwischenschicht. So ist der neue Continental Rieser-Laufreifen gebaut für Wirtschaftlichkeit, für lange Lebensdauer, schnellen und sicheren Fahren unter hoher Belastung.

Auf der „IAMA“: Reifen: Halle I Stand 2 · Zubehör: Halle II Stand 395 (Galerie) · Kartografische Erzeugnisse: Halle II Stand 238

Die Verlobung unserer Tochter Irmgard mit Herrn Walter Nordmeyer...

Den Politischen Leitern der NSDAP Ortsgruppe...

Familien-Drucksachen

Antliche Bekanntmachungen

Bremer Silberwarenfabrik Aktiengesellschaft Bilanz vom 31. Dezember 1935

Table with 3 columns: Item, Amount, and Unit. Rows include Aktiva (Gründungsaktiva, Grundstücke, etc.) and Passiva (Aktienkapital, Reserven, etc.).

Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 31. Dezember 1935

Table with 3 columns: Item, Amount, and Unit. Rows include Soll (Löhne und Gehälter, etc.) and Haben (Vertrag aus 1934, etc.).

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung...

Haar! Am 16. Februar 1936 verstarb der Senior der deutschen Augen-Optikerfamilie...

Karl Greif

Nordische Kunstschule Bremen

STADTHEATER Des Meeres und der Liebe Wellen

Schauspielhaus

Thalia-Theater Liebe im Hafen

REGINA das große Faschings-Programm

Antischierhaus

Reichsbahn-Sonderzug nach Köln zum Karneval

Haar! Willen aus seiner Arbeit...

Willi von der Ehe

Letzte Gelegenheit 155.000 Einwohner der Stadt Bremen

PARKHAUS MASKENFEST

REGINA das große Faschings-Programm

Reichsadler bleibt Reichsadler!

Erich Wasserleben

Kurt Göhler

Well-Theater

PARKHAUS MASKENFEST

Paul Hörbiger

Großer Heiterer Abend

Albert Somade

Kurt Göhler

Well-Theater

PARKHAUS MASKENFEST

Paul Hörbiger

Großer Heiterer Abend

LEND
in, 19. Februar 1936

Wut!

o Mädel!

Mädel unsere Gemeinshol.
werden, wie all die vielen
das ihr alle würdig seht,
Doch zu hämpfen.

Die Jungen seht, und ihr
Mädel noch nicht von dort
ist ihr Jungen noch nicht
ist nicht tunen und boren
angen! — Macht ihr den

saule „Köpfe“ die Jungen
ist fast Mangel. Die
„Büßenden“ befragen! Die
Jungenmädel machen alles
Jimpfe wollen National-

hirtet, auch ins Jungweib
 er nicht sieht. Und wer
 ich so. Auch hat vom Knecht-
 In jeder Minnens. Lieber
 behauptet! den Schutze-
 wanger fest bist. Der ein-
 fachen, weil leidet in den
 und lauter sein soll! Die

erdet die heimliche, den
 und Regen. Tragt Holz
 jungen, die Folgen im Kampf
 der Fehde, die unter Blut
 als Zeichen des Glaubens
 jungen. Hebt sie una als

!
 ich, Kameraden !

verein der Jungmäd-

W. W. W.

M.-Hingführerin

Die Führerin der Jungmädchen

Rolf Rasmussen gave Olausson.

Jungbannführer

JM.-Ringsfächer

Verantwortlich: Heing Tischler, Bremen

Komm mit! — halte Schritt!



Links oben: Ein unserer Lager in Bad Ems am Nachmittag. Wir sind oben im Wiesengarten und machen ein zackiges Fechtspiel. Darunter: Auslanddeutsche Jugend besucht uns in St. Antonien auf ihrer Deutschlandfahrt. — Links Mitte: „Hilf Plager“ hängt drinnen drauf. — Links unten: Wir marschieren vom Lager am Main-Boden in Mittelhassau. — Rechts oben: Tausende Bremer Jungvolken haben im Lager Scherenschnitt, Fechten, Trampelgymnastik, Singen und Rufen — schon ist der Tag verstrichen. Rechts Mitte: Neben Turnstunden in Hallen, Lerne-Gewandte und Autoreinfahren sind wir im Winter zu Feiern, lustigen Spielen und Rauschen im Schnee. — Rechts unten: Unsere Gaskammer befindet sich im Lager. — Mitte: Das ist rechte Jungvolk. Heran, am den Stuhl! Im Schnee muß man sich anstellen! — Rechts: Der spanische Abend in einem großen Stadtparkspiel. Ein verführter Pupp (BDM-Mädchen) hat die Kiste „durchgeschüttelt“ und legt sie in die Handlung. — Rechts: In diesem Jahr sollst du überall dabei sein!

Aut.: Tautler (1), Scheffer (2), Reil (1), Reichshausen der HJ (1), Bildstelle HJ-Gebiet (1)

Wir rufen dich!

Du gehörst zu uns und sollst mitmarschieren und miterleben!



Unsere Bilder:

Rechts oben: — und so sieht ein lustiger Heimabend bei uns aus. Heila und Heila grüßen das Kamerad mit der Streichholzschachtel, die von Nase zu Nase gegeben wird, ob's gelingt! — Darunter: Wenn unser Gruppenkasper uns wieder einmal etwas erzählt, dann gibt es einen sekundenlang Spaß und wir können stundenlang zuhören. — Links oben: Unsere regelmäßige Sportsunde am Samstagabend ist immer sehr fein. — Darunter: Eine Jungmädelschaft hat Heimabend, der von der Führerin jedesmal so angestrichelt wird, daß er den Mädchen Erlebnis ist.

Seht, darauf freuen wir uns!

Aufnahmen: Reil (8)

Sei Kamerad der Tat!



Links oben: Ein Ausbildungsjungend beim Bockspringen. — Links unten: Neue Kameraden haben Ordnungsschule. Die Uniform ist noch unvollständig, aber alle sind bereit im Wollen. — Rechts: In solch zackigen Jungend sollt ihr in einem heißen Jahr marschieren.

